

Vier Originale der Bibel

Ein Quartalsprogramm von Monika Langhart

Es ist aufregend, Neues zu entdecken und näher zu betrachten! Das erlebten die Ameisli in Pfäffikon-Wollerau. Auf ihrer Entdeckungsreise lernten sie vier besondere Männer kennen. Die Lebensgeschichten dieser speziellen Personen begeisterten sie hell. Hautnah erlebten die Ameisli das Leben dieser Originale mit. Für alle Ameisli und Leiter (!) wurde dieses Quartal zu einer grossen Bereicherung. Die gemachten Entdeckungen werden nicht schnell in Vergessenheit geraten!

Quartalsthema:	Vier Originale der Bibel
Geeignete Altersstufe:	Sechs- bis Neunjährige
Gruppengrösse:	Kinderzahl unbeschränkt
Dauer der Nachmittage:	3 Stunden
Zeitraum:	4 Nachmittage

Programmübersicht

(Nähere Beschreibungen siehe einzelne Nachmittage)

Thema	Aktivität	Andacht
1. Nachmittag Anführer Josua	<ul style="list-style-type: none">Burg-Eroberung	Josua 2-6 Die Mauern Jerichos fallen
2. Nachmittag Richter Simson	<ul style="list-style-type: none">CoiffeurVerkleiderlisSchminken	Richter 13-16 Simsons Kraft und Haare
3. Nachmittag König David	<ul style="list-style-type: none">BauernhofHirtentäschli	1. Samuel 16, 1-13 Gott sucht sich den Jüngsten aus
4. Nachmittag König Ahab	<ul style="list-style-type: none">Samen, Kerne, Steineein eigenes Gemüsebeet	1. Könige 21 Ein König missbraucht seine Macht

Erster Nachmittag

Thema: Belagerung und Sieg

Andacht: Josua 2-6, die Mauern Jerichos fallen

Wusstest du schon ... ?

Die Mauern von Jericho waren so breit, dass man auf ihnen ein Haus bauen konnte.

Allgemeines:

Dieser Nachmittag sollte an einem Ort stattfinden, wo es eine Burgruine gibt.

Besonderer Hinweis:

Alle Leiter müssen sich auf der Burgruine gut auskennen.

Geschichte:

Die Geschichte mit dem eingeflochtenen Hauptgedanken erzählen.

Vorschlag:

Evtl. ein Plüschnilpferd (Handpuppe), das die Israeliten im Nil gesehen haben, erzählt:
"Ui nei, da hätts doch plötzlich kei Wasser meh im Jordan gha!"

Aktivität:

Kinder in 3 Gruppen aufteilen:

Gruppe 1: Jericho-Einwohner

- Milch- und Honiglandschaft gestalten (Joghurt, Honig, Bananen, Zitronensaft an einen Baum aufhängen)
- rotes Seil befestigen, Kinder "abseilen" lassen
- Burgüberwachung
- Josua 2 auf der Burgruine spielen
- Verteidigung der Burg

Gruppe 2: Kundschafter

- Marsch mit einem Umweg zur Burgruine
- Entdeckung des Milch- und Honiglandes
- Jordanüberquerung und gemeinsamer Marsch zur Burg
- Belagerung der Burg: einmal um die Burg marschieren und durch die Instrumente blasen
- Sieg: Eroberung vom Milch- und Honig-Baum

Gruppe 3: Volk Israel

- Marsch mit einem Umweg zum Jordan
- Blasinstrumente verteilen und lernen zu blasen (z.B. Kamm mit Seidenpapier, Flöte, Mundharmonika)

Zvieri:

Bananen-Honig-Mix für 2 Ameisli:

2 Esslöffel Honig

150 Gramm Joghurt (Joghurt wird ja aus Milch hergestellt)

1 grosse Banane

2 Esslöffel Zitronensaft

Zerdrücke die Banane mit einer Gabel. Rühre den Zitronensaft und den Honig darunter. Füge dann den Joghurt dazu.

En Guete!

Zweiter Nachmittag

Richter Simson

Thema: Simson

Andacht: Richter 13-16, 1-22

Allgemeines:

Dieser Nachmittag kann auf einem Spielplatz mit Bänken und Tischen stattfinden. Evtl. wird er sogar zu einem öffentlichen Anlass.

Besonderer Hinweis:

Die Coiffeuse muss mind. 3 bis 4 Wochen vor dem Anlass organisiert werden. Es ist sinnvoll, wenn sie an der Sitzung teilnehmen kann. Die Ameisli müssen unbedingt informiert sein, dass sie sich an diesem Nachmittag die Haare schneiden lassen können (Unterschrift der Eltern). Lasst die Kinder ihre Verkleidungskostüme mitbringen.

Geschichte:

Die Geschichte mit dem eingeflochtenen Hauptgedanken erzählen und auch spielen.

Aktivität:

Hier einen Ausschnitt aus dem Gemeindebrief über unseren Ameisli-Nachmittag:

"Nach der Begrüssung erzählte ein Stoffrabe den Kindern die Geschichte von Simson. Anschliessend durften sie in ihren Altersgruppen an die verschiedenen Posten gehen:

Friseurstand, Schminkladen und Kleiderposten. Dort kamen z.T. ganz verrückte Sachen heraus. Ein Clown, ein cooler Punker, eine Katzen-Eisprinzessin... Für zusätzliche Unterhaltung sorgte der Parfüm-Wettbewerb. Die Kinder mussten herausfinden, welches Parfüm sich jeder Leiter angesprüht hatte..."

Buchhinweis:

"Schminken und Verkleiden", Falken Verlag

Dritter Nachmittag

König David

Thema: Ein Hirte wird König

Andacht: 1. Samuel 16, 1-13

Wusstest du schon ...?

Das einzige Tier, das im Alten Testament als "Haustier" und "Schosstier" erwähnt wird, ist das Lamm.

Allgemeines:

Dieser Nachmittag findet auf einem Bauernhof statt, wenn möglich mit vielen Tieren (Kühe, Katzen, Hunde, Pferde, Hasen, Hühner, Schafe(!), Ziegen, Schweine etc.)

Der Bauer erzählt von seiner Tätigkeit und zeigt den Hof.

Besonderer Hinweis:

Der Bauernhof muss mind. 3 - 4 Wochen vor dem Anlass gesucht werden. Der Landwirt sollte über den ganzen Nachmittagsablauf Bescheid wissen. Die Hirtentäschli folgendermassen zu Hause vorbereiten: Farbiger Stoff auf den Durchmesser von 70 cm zuschneiden und zickzacken. Löcher markieren, Anzahl: 24

Geschichte:

Die Geschichte mit dem eingeflochtenen Hauptgedanken auf einer Wiese mit vielen (wenn irgend möglich) Schafen spielerisch erzählen.

Aktivität:

Kinder in 3 Gruppen aufteilen (Wechselgruppen)

1. Gruppe:

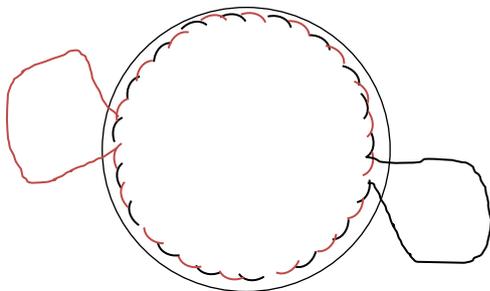
- Kinder dürfen von ihren Haustieren erzählen. Die Kinder, die keine Haustiere haben, hören zu oder erzählen von Tieren, die sie kennen.
- Es werden alle Tiere, die es auf dem Hof gibt, angesehen und wenn möglich, gestreichelt. (Ausnahme: Schafherde. Dort ist Gruppe 2)

2. Gruppe:

- Der Bauer erzählt vom Tagesablauf auf dem Hof
- Arbeiten im Schafstall und auf der Weide ansehen
- Bericht über die Schafe, Leben und Pflege

3. Gruppe:

Die Kinder basteln ein Hirtentäschli. Mit Nadel und Garn wird das Täschli rundum gegengleich eingestochen und umfädelt. Danach: Mit Brot, Käse (evtl. vom Bauern) Rosinen und Oliven füllen.



Zvieri: Frische Kuhmilch

Buchhinweis:

"Bruchsch e Idee", Fr. 10.- erhältlich beim BESJ-Shop

Vierter Nachmittag

König Ahab

Thema: Ein König voller Zorn

Andacht: 1. Könige 21, Ein König missbraucht seine Macht

Wusstest du schon ...?

Wenn jemand zur Zeit der Bibel durch den Weingarten eines anderen ging, durfte er so viele Trauben essen, wie er nur wollte. Aber er durfte keine nach Hause mitnehmen.

Allgemeines:

Dieser Nachmittag sollte in der Natur stattfinden.

Geschichte:

Die Geschichte mit dem eingeflochtenen Hauptgedanken in einem (wenn möglich) Rebberg erzählen.

Aktivität:

Die getrockneten Fruchtkerne auf eine Karte kleben. Es entsteht ein Bild.

Besonderer Hinweis:

Es wäre schön, wenn alle Leiter 3 - 4 Wochen vor dem Anlass mehrere Fruchtsalate machen und essen könnten! Während des Zubereitens werden die Kerne aus den Trauben, Melonen, Orangen und Äpfeln bei Seite gelegt und anschliessend getrocknet. Natürlich können die Kerne auch gekauft werden.

Aus den getrockneten Melonenkernen kann man eine Halskette anfertigen.

Man kann auch einige Samen, Kerne oder Steine säen.

Trauben: Getrocknete Kerne in einen Blumentopf säen.

Orangen: Einige Kerne in Blumenerde stecken und den Topf an einen warmen, dunklen Ort stellen.

Sobald die Sprösslinge herauskommen, den Topf auf eine sonnige Fensterband stellen. Regelmässig Wasser geben. Sicher kommen euch noch viele andere Ideen.

Zvieri: Fruchtsalat